



HERA ist ein Kooperationsprojekt, das sich zum Ziel setzt aktiv und präventiv **gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen*** (insbesondere im Kontext von Migration und Flucht) vorzugehen.

HERA – Gemeinsam gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen*

Peer-to-Peer Workshopangebot für Jugendliche und junge Erwachsene

Inhalte: In diesem Peer-to-Peer Workshop geht es darum, sich mit den Themenfeldern Gewalt, Geschlecht und Migration auseinanderzusetzen. Ausgebildete Jugendliche mit Migrations- und/oder Fluchterfahrungen aus dem Projekt HERA geben ihr Wissen zum Thema Gewalt an andere Jugendliche weiter. Fragestellungen wie:

Was ist Gewalt und welche Formen gibt es?
Was haben Geschlechterrollenbilder und Herkunft damit zu tun?
Was kann ich dagegen tun?
Wie kann ich mich gegen Gewalt an Mädchen* und Frauen* positionieren?
werden behandelt.

Mit erlebnisorientierten Methoden aus der geschlechtssensiblen Jugendarbeit werden gemeinsam Strategien erarbeitet, wie mit diesen Dynamiken umgegangen werden kann und wie sie bewältigt werden können.

Ziele: Sensibilisierung für die Themen Gewalt, Geschlecht, Migration; Wissensvermittlung; Kennenlernen von konkreten Handlungsstrategien gegen Gewalt

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene ab der 8. Schulstufe (oder nach Rücksprache) max. 15 Teilnehmer*innen (bei Schulklassen wird eine Gruppenteilung empfohlen)

Durchführung: Der Workshop wird von einer pädagogischen Fachkraft und einem/r ausgebildeten Jugendlichen (Peer) begleitet und beinhaltet nach Wunsch ein Vor- und Nachbereitungsgespräch.

Bei einer Gruppenteilung kommen zwei Fachkräfte und zwei Jugendliche zum Einsatz.

Dauer: 3 Schulstunden

Nähere Informationen sowie Terminvereinbarungen unter:

EqualiZ – gemeinsam vielfältig

Anita Ottacher
0660 920 44 07

ottacher@equaliz.at

Das Projekt HERA wird durch das Bundeskanzleramt finanziert und vom Land Kärnten kofinanziert



Bundeskanzleramt

LAND



KÄRNTEN